

Zürcher Kantonalbank

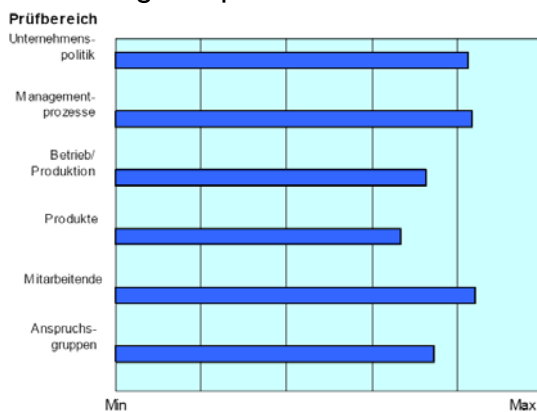
Die Universalbank verfügt über neun Geschäftseinheiten; vier operative (Privatkunden, Firmenkunden, Private Banking und Investment Banking) und fünf unterstützende (Gesamtleitung, Products & Services, Finanz, Risk, Logistik). Die Bank ist ausgezeichnet mit der Bestnote AAA von S&P und Fitch resp. Aaa von Moody's (Staatsgarantie).

Nachhaltigkeitsstudie

Februar 2011

Branche: Banken
Land: Schweiz
Mitarbeitende: 4'972
Bilanzs.: Mrd. CHF 126.4

Nachhaltigkeitsprofil



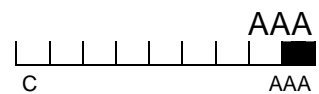
Unternehmenspolitik

Die Zürcher Kantonalbank (ZKB) hat Nachhaltigkeit als zentrales Geschäftsprinzip verankert und entsprechende strategische Schwerpunkte definiert. Der Verhaltenskodex wurde überarbeitet und allen Mitarbeitenden kommuniziert. Im Vergütungsmodell für die Generaldirektion und das höhere Management wurde eine Langzeitkomponente eingeführt, wobei Nachhaltigkeitsaspekte in die Leistungsbewertung mit einfließen. Die ZKB berichtet im Geschäftsbericht und auf ihrer Website über ihre Nachhaltigkeitsleistung. In einem extern verifizierten Ergänzungsbericht werden umfassende Kennzahlen aufgeführt, die nach dem Standard der Global Reporting Initiative (GRI) erhoben werden. Die ZKB unterstützt externe Projekte und Organisationen im Nachhaltigkeitsbereich und ist Mitglied der UNEP Finance Initiative.

Managementprozesse

Die Bankleitung stellt die Erfüllung des Nachhaltigkeitsauftrags sicher. Der Fachbereich Corporate Responsibility koordiniert die Umsetzung des Leistungsauftrages, unterstützt von einem Steuerungsausschuss (SALA). Das nach ISO 14001 zertifizierte Umweltmanagementsystem umfasst den Betrieb und die Bankdienstleistungen an allen Standorten. Das Risikomanagement geht über herkömmliche finanzielle Aspekte hinaus (Balanced Score-

Nachhaltigkeitsrating



Das Rating drückt die Gesamtleistung in Umwelt- und Sozialfragen aus. Finanzanalytische Kriterien werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt. Die Gewichtung der Prüfbereiche ist abhängig von den branchenspezifischen Umwelt- und Sozialfaktoren.

Umweltrichtlinien	<input checked="" type="checkbox"/>
Sozialrichtlinien	<input type="checkbox"/>
Mehrdimensionales Managementsystem	<input checked="" type="checkbox"/>
Umfassende Berichterstattung Nachhaltigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Externe Verifizierung Nachhaltigkeitsbericht	<input checked="" type="checkbox"/>
Engagement/Spenden im Umwelt-/Sozialbereich	<input checked="" type="checkbox"/>
Corporate Governance Standards	<input checked="" type="checkbox"/>

Nachhaltigkeitsverantwortung in der Geschäftsleitung	<input checked="" type="checkbox"/>
Umfassendes Umweltmanagementsystem	<input checked="" type="checkbox"/>
Umfassendes Risikomanagement	<input checked="" type="checkbox"/>
Diversity Management	<input checked="" type="checkbox"/>

card, Risikoinventar) und wird durch eine eigene Geschäftseinheit umfassend wahrgenommen. Zudem arbeitet die ZKB zur Identifizierung von Reputationsrisiken mit der Universität Zürich zusammen. Die ausführlichen Diversity-Massnahmen wurden weitergeführt. Im Bereich Menschenrechte findet noch keine systematische Ableitung möglicher Handlungsfelder statt.

Management
Menschenrechte

Betrieb und Produktion

Im Rahmen des betrieblichen Umweltprogramms der Jahre 2007 bis 2010 wurden für die wesentlichen betrieblichen Umweltwirkungen quantitative Ziele definiert. Das Programm wurde 2010 erfolgreich abgeschlossen. Die betriebliche CO₂-Neutralität wurde 2010 mittels Energiesparmassnahmen, Ökostrombezug und Kompensationsmassnahmen zum ersten Mal erreicht. Bis 2014 beabsichtigt die ZKB den CO₂-Ausstoss pro Mitarbeitenden um weitere rund 30% zu senken. Wie dieses Ziel auf die Handlungsfelder Energie, Papier und Mobilität heruntergebrochen und konkret umgesetzt werden soll, ist noch nicht kommuniziert. Die betrieblichen Umweltkennzahlen werden als Zeitreihen über die letzten fünf Jahre veröffentlicht und sind extern verifiziert.

Energieverbrauch* →
CO₂-Emissionen* ↘
Abfallvolumen* ↘
Papierverbrauch* ↘
Wasserverbrauch* →
Geschäftsverkehr gesamt* →
*Zu- (↗) od. Abnahme (↘)
relativ zu Mitarbeitenden,
Periode 2006–2010

Produkte

Im Rahmen der Umweltaktion für KMU hat die ZKB neue Produkte zur Finanzierung von umweltfreundlichen Technologien und von Energiesparmassnahmen entwickelt. Weiter bietet die ZKB im Retailgeschäft Umweltförderprodukte (Umweltdarlehen, -sparkonto) und Nachhaltigkeitsfonds an. Innerhalb des Asset Management hat die ZKB zur Bündelung ihrer Kompetenzen eine Abteilung «Nachhaltige Anlagen» geschaffen. Zudem wurde die Produktpalette mit drei Anlagezielfonds erweitert. Die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten ins Standard-Anlagegeschäft und von sozialen Themen in die Risikoprüfung bei Finanzierungen hat noch Potential. In den Medien wurde über Geldwäschereiverdacht und Betrug mit Kundengeldern der neuen Tochtergesellschaft PIAG der ZKB berichtet.

Nachhaltigkeitsprodukte
Privatkunden
Zugang zu Dienstleistungen
Ökologische Prüfung bei Finanzierungen
Soziale Prüfung bei Finanzierungen
Produkte Klimawandel
Nachhaltigkeitskriterien im Standard-Anlagegeschäft
Mikrofinanz

Mitarbeitende

Die Bank wurde 2010 wiederum mit dem Gütesiegel Top-Arbeitgeber der Schweiz und Top-Arbeitgeber bei schweizerischen Nachwuchskräften ausgezeichnet. Zur Förderung der Chancengleichheit bietet die ZKB familienfreundliche Arbeitsstrukturen und beschäftigt Mitarbeitende an Integrationsarbeitsplätzen. Der Frauenanteil im Kader und der Direktion steigt trotz verschiedener Fördermassnahmen nur langsam. Neu wurde eine unabhängige externe Beratungsstelle eingerichtet, an die sich Mitarbeitende bei Verstössen gegen den internen Verhaltenskodex wenden können.

Gute Arbeitsbedingungen
Aktive Familienförderung
Aktive Frauenförderung
Regelmässige Mitarbeiterbefragungen
Gesundheitsförderung
Nachhaltige Vorsorgelösungen
Kennzahlen vorhanden

Anspruchsgruppen

Die ZKB identifiziert die Erwartungen der Stakeholder im direkten Gespräch im Rahmen ihrer Geschäftsbeziehungen und mittels Befragungen. Ein umfassender Dialog mit Stakeholdern findet aber noch nicht statt. Im Jahr 2010 wurde erneut die Kundenzufriedenheit bei Privat-, Firmen- und neu auch Private-Banking-Kunden erhoben und erreichte den höchsten Wert seit 1998. Mit dem Markenindex werden die Markenpräsenz und das Vertrauen in die Bank abgebildet. Die Beschaffungsrichtlinien umfassen ökologische und soziale Aspekte. Deren Einhaltung wird in Lieferantengesprächen überprüft; ein unabhängiges Audit findet nicht statt. Die ZKB verfügt für bestimmte Bereiche über ein nach ISO 9001 zertifiziertes Qualitätsmanagement.

Aktiver Dialog mit Anspruchsgruppen
Umweltstandards für Lieferanten
Sozialstandards für Lieferanten
Unabhängige Audits für Lieferanten
Qualitätsstandards